

## Projekttag *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* am Freitag, 06.06.2014

Die SV der Ludgerus-Schule Vechta hat sich am 27.01.2014 einen Vormittag lang damit befasst, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage zu werden. Hierzu wurde das Konzept im Vorfeld von Seiten der SV an die Schulleitung herangetragen und gemeinsam mit dem SV-Berater Sönke Rasche und dem Referenten Sebastian Ramnitz nach einem Termin gesucht, an dem die Abstimmungen mit der gesamten SV sowie die ersten Vorbereitungen des Projektes getroffen werden konnten. Am 27.01. stellten somit die Ideengeber das Projekt der gesamten Schul-SV vor und erklärten die Voraussetzungen. Anschließend wurde gemeinsam mit dem SV-Lehrer sowie dem Referenten in einer fünfstündigen Projektphase ein Konzept erarbeitet. Hierbei handelt es sich um einen Projekttag, welcher möglichst viele unterschiedliche Elemente beinhalten sollte, damit jeder Schüler sich gerne mit dem Thema Rassismus / Demokratie auseinandersetzen kann.

In der Dienstbesprechung am 10.02.2014 wurde der Termin **06. Juni 2014** vorgeschlagen und in der **Gesamtkonferenz vom 28.04.2014** bestätigt..

In einer weiteren Sitzung (24.02.2014) des Schulleitungsteams mit Herrn Ramnitz wurden Einzelheiten der Planung und Finanzierung erörtert.

Folgende Workshops sind vorgesehen:

| Nr | Workshop  | Zusätzliche Materialien  | Anzahl-TN | Referenten, Lehrkräfte   | Begleitende Lehrkräfte – Altersklassen der Schüler |
|----|---|--|-----------|--|--|
| 1  | <p>Broschüre erstellen</p> <p>Im Workshop „Broschüre erstellen“ werden die Schüler in kleinen Gruppen sich jeweils einem Thema des Rechtsextremismus wenden, welches sie sich selbst aussuchen. Anhand von kleinen Beispielen wird in der Broschüre der Begriff <b>Rassismus</b> einfach erklärt und soll anschließend in den Druck gehen, sodass jeder Schüler ein Exemplar bekommt.</p> | Broschüren Druck 550X  | 23        | <p><b>Frauke Wilmhoff</b><br/> <b>Ulrich Suhr</b><br/>                     Volontär und Praktikant der OV –<br/>                     Absprache mit U. Suffner, Lehrkräfte, EDV - Mitarbeiter</p> | 5 - 10   |
| 2  | <p>„Spots“ gegen Rassismus</p> <p>In diesem Workshop sollen zwei Filmclips erstellt werden. In dem einen wird eine Situation dargestellt, in der Rassismus an einer Schule passiert und nicht reagiert wird. Im zweiten Spot wird auf diese Situation Anfang „richtig“ reagiert.</p>  | 2-3 Filmkameras, Laptop mit passendem Programm zum Schneiden der Filme | 23        | <p><b>I. Gerdes,</b><br/> <b>H.G. gr. Holthaus</b></p>   | 7 - 8  |

| Nr | Workshop   | Zusätzliche Materialien  | Anzahl-TN | Referenten, Lehrkräfte  | Begleitende Lehrkräfte – Altersklassen der Schüler |
|----|--|--|-----------|---|--|
|    |  |  |           |   |  |
| 3  | <p>Theater</p> <p>Ein kleines Theaterstück soll zum Thema Rassismus entstehen.</p>   | <p>Theaterpädagogische Begleitung durch die Kath. Akademie, Stapelfeld, Tel. 04471-1881115</p>                                     | 20        | <p><b>Alexander Rolfes,</b><br/><b>G. Lachner,</b><br/><b>C. Menninga</b></p>                                       | 5 - 10   |
| 4  | <p>Interkulturelles Kochen</p> <p>vier Teams kochen je ein Gericht aus einem anderen Land, welche an dem Tag den Schülern angeboten werden. Gleichzeitig legen sie Rezepte aus, wobei auf der Rückseite auch die Herkunft und ein paar weitere Informationen zum Gericht zu finden sind.</p>                               | <p>Rezepte müssen im Vorfeld bekannt sein, damit die Nahrungsmittel besorgt werden können und die Infos erstellt werden können</p> | 40        | <p><b>M. Fortmann,</b><br/><b>A. Holtmann,</b><br/><b>Fr. Cancaja,</b><br/><b>A. Hoyer,</b><br/><b>O. Faber</b></p> | 8 - 10   |
| 5  | <p>Interview - Rassismus vor Ort</p> <p>Durch kurze Interviews soll ein kleiner Film geben Rassismus entstehen. Hierzu wird versucht bekannte und weniger bekannte Menschen zu interviewen, sowie viele andere Personen. Wichtig ist hierbei nicht ob sie selbst Erfahrungen damit haben, sondern wie sie dazu stehen.</p> | <p>2-3 Filmkameras, Laptop und passendes Programm zum Schneiden der Interviews, P. Deters betreut die technische Seite</p>         | 15        | <p><b>P.Deters</b><br/>Fr. Spiegel,<br/>Doris Essou, ,<br/>O. Faber,<br/>G. Fragge,<br/>Lehrkräfte, HN</p>          | 7 - 10   |
| 6  | <p>Mo Asumang - Die Arier</p> <p>Vorführung und Bearbeitung des Themenfilms „Die Arier“</p>  |  | 29        | <p><b>Mo Asumang</b></p>  | 9 - 10   |
| 7  | <p>Show Racism the Red Card</p> <p>Show Racism the Red Card - Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Der Kerngedanke ist, die Vorbildfunktion von Profisportler_innen zur Prävention von Rassismus und Diskriminierung zu</p>   | <p>Referenten des Vereins</p>  | 25        | <p><b>Andreas Hellstab</b></p>  | 5 - 10   |

| Nr            | Workshop   | Zusätzliche Materialien                                      | Anzahl-TN | Referenten, Lehrkräfte  | Begleitende Lehrkräfte – Altersklassen der Schüler |
|---------------|--|--|-----------|---|--|
|               | nutzen. Über das Thema Sport kommen SRtrC mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch und können aufzeigen, wie wichtig gesellschaftliches Fairplay, Anerkennung und Integration sind. Die Erfahrungen der Sportler_innen stellen dabei wesentliche Anknüpfungspunkte dar. |  |           |   |  |
| 8             | <p>Hip-Hop macht Schule</p> <p>Dies ist ein Angebot eines Musikers aus Berlin, der über die Methode Hip-Hop mit den Themen Gewalt und Rassismus auseinandersetzt. Die Schüler können hier einerseits Texte schreiben und sich selbst im Rappen versuchen.</p>            | Laptop, Sound  | 26        | <b>Gigo Flow</b>  | 5 - 10   |
| 9             | <p>Jugendmusik</p> <p>Viel der Musik die heute in den Charts ist beinhaltet rassistische Elemente. In diesem Workshop soll hierfür sensibilisiert werden.</p>  | Beamer, Laptop, Sound  | 26        | <b>Ralf Mahlig</b>  | 7 - 10   |
| 10            | <p>Interkulturelle Spiele</p> <p>Auch in anderen Ländern werden tolle Spiele entwickelt. Hier soll eine Bandbreite aufgezeigt und ausprobiert werden.</p>  | Jugendamt, Gulfhaus  | 25        | <b>Lehrkräfte</b>   | 5 - 10   |
| 11<br>a+<br>b | <p>Schritte gegen Tritte - 2X</p> <p>Das SgT-Programm bietet die Möglichkeit sich mit Flüchtlingserfahrungen auseinanderzusetzen und zeigt auf wie die aktuelle Situation in der Welt zu diesem Thema ist.</p>   | Getränke und Süßigkeiten                                     | 50        | <b>Rudi Lammers</b><br>EKD Hannover<br>(Landespräventionsrat) | 7 - 10   |
| 12            | Ausstellung - Leute vor Ort  | Texte müssen auf A3 gedruckt werden, Fotos groß ausdrucken - | 19        | <b>Berna Hillmann</b>   | 8 – 10   |

| Nr | Workshop   | Zusätzliche Materialien   | Anzahl-TN | Referenten, Lehrkräfte                         | Begleitende Lehrkräfte – Altersklassen der Schüler |
|----|--|---|-----------|--|--|
|    | <p>Bei dieser Ausstellung werden verschiedene Familien oder Personen interviewt, die vor Ort sind (z.B. Eltern von Schülern). Wichtig ist hier, dass die interviewten Personen aus verschiedenen Ländern kommen. Ob es die erste Generation oder die vierte ist, ist hierbei völlig egal. Die Personen werden dann von den Schülern darüber befragt, wann sie nach Deutschland gekommen sind, welche Gründe es für den Wegzug aus der Heimat gab, ob sie sich hier wohl fühlen und ob sie meinen, dass sie hier gleichwertig behandelt werden. Die Schüler schreiben dies zu kleinen Geschichten auf und stellen diese, mit einem Foto der interviewten Person oder Familie aus.</p> | <p>Interviewpartner müssen im Vorfeld feststehen und Zeit haben</p> <p>Fr. Dang<br/>Fr. Herrgott u.a.</p> |           | <p>Anfrage auf SER – Sitzung am 25.02.2014</p> | <p>Eltern und Mitarbeiter des SER</p>              |
| 13 | <p><b>Planspiel Demokratie</b></p> <p>In dem Planspiel sollen die Schüler erfahren wie anstrengend Demokratie ist und dass es wichtig ist, dass sich jeder daran beteiligt, aber auch welche Vorteile Demokratie mit sich bringt.</p>  | <p>Plakate und Moderationsmaterial</p>  | 22        | <p>Bundesprogramm der politischen Bildung</p>  | 8 - 10   |
| 14 | <p><b>Rechte Musik</b></p> <p>Ein Workshop zur Erkennung und Auseinandersetzung mit rechtsextremer Musik</p>   | <p>3 CD-Player, Laptop, Beamer, Sound</p>   | 26        | <p><b>Regina Karsch</b></p>                    | 5 - 10   |
| 15 | <p><b>Rechter Dresscode</b></p> <p>Wie sehen Rechtsextreme aus? - Kann ich diese wirklich noch anhand von Klamotten erkennen?</p>  | <p>Laptop, Beamer</p>   | 26        | <p><b>A.Brühenhorst</b></p>                    | 5 - 10   |
| 16 | <p><b>Rechtsextremismus im Internet</b></p> <p>Rechtsextremismus ist im Internet stark verbreitet. Woran erkenne ich diesen und was kann ich dagegen tun?</p>  | <p>Laptop, Beamer und Sound</p>   | 25        | <p><b>Dirk Middendorf</b></p>                  | 5 - 10   |

| Nr | Workshop  | Zusätzliche Materialien                                  | Anzahl-TN | Referenten, Lehrkräfte         | Begleitende Lehrkräfte – Altersklassen der Schüler |
|----|---|--|-----------|--------------------------------|--|
| 17 | <p>Aussteiger aus der rechten Szene</p> <p>In diesem Workshop erzählt ein Aussteiger aus der rechten Szene seinen Einstieg sowie die Gründe für seinen Ausstieg. Dieses sollen die Schüler anschließend mit ihm bildlich darstellen, sodass dies auf ein bis zwei Plakatwänden ausgestellt werden kann.</p> | Plakate, Moderationsmaterialien, Beamer und Lautsprecher | 26        | <b>Manuel Bauer</b>            | 7 - 10   |
| 18 | <p>Plakate gestalten</p> <p>Hier soll eine kreative Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Demokratie geschehen.</p>  | Plakate, Tonkarton, Kamera und Fotodrucker               | 20        | <b>S. Rasche, S. Ramnitz</b>   | 5 - 10   |
| 19 | <p>Graffiti</p> <p>Graffiti ist eine beliebt kunstform bei Jugendlichen. Diese sollen eigene Bilder zu den Themen Demokratie und gegen Rechtsextremismus gestalten.</p>   | Spraydosen, Tapete, Overalls, Mundschutz und Klebeband   | 15        | <b>I. Musenbrock V. Seidel</b> | 5 - 10   |
| 20 | <p>Mobbing</p> <p>Was ist das genau und wie geht man damit richtig um?</p>  |  | 26        | <b>Lars Herrgott</b>           | 5 - 10   |
| 21 | <p>Was glaubst`n du so?</p> <p>In diesem Workshop werden drei junge Leute die drei unterschiedlichen Glaubensrichtungen angehören von den Gemeinsamkeiten und Unterschieden präsentieren. Die wichtigsten Erkenntnisse für die Schüler werden dann visuell dargestellt.</p>                                 |  | 12        | <b>Mike Bischof</b>            |  |
|    | „Du kommst hier nicht rein“   | Infozettel müssen gestaltet werden                       | 6-8       | <b>SV und S. Rasche</b>        |  |

| Nr | Workshop   | Zusätzliche Materialien | Anzahl-TN | Referenten, Lehrkräfte               | Begleitende Lehrkräfte – Altersklassen der Schüler |
|----|--|-------------------------|-----------|--------------------------------------|--|
|    | Die SV wird an dem morgen an dem die Schüler in die Schule kommen vorne an der Tür stehen und wahllos Schüler und Lehrer raussuchen, die sie nicht durchlassen und die hinten rum gehen müssen. In der Schule, kurz hinter den Eingangstüren werden Flyer verteilt, auf denen beschrieben wird, was ihnen gerade passiert ist. Somit soll eine erste Auseinandersetzung stattfinden. |                         |           | <b>SV im Nachgang zum Projekttag</b> |  |
|    |  |                         | 525       |                                      |  |

Finanzierungsmöglichkeiten: Finanzierungsbeteiligung durch das Kultusministerium (16.05.2014); Zusage in der SER – Sitzung vom 25.02.2014;

Zusagen weiterer Zuschüsse: Förderverein; Stiftung Zukunft und Schule, Bischöfliches Offizialat, Volksbank Vechta. Der Projekttag wird am 06.06.2014 stattfinden. An diesem sollen ebenfalls die Unterschriftenlisten ausgelegt werden, um die 70% der Stimmen zu bekommen die es benötigt, **Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage** zu werden. Am letzten Schultag soll dann die Überreichung der Plakette stattfinden. Während des Projekttagess wird ein SV-Schüler pro Workshop als Koordinator eingeplant. Diese sind verantwortlich, dass in ihrem Workshop alle Materialien vorhanden sind und kümmern sich, falls noch was gebraucht wird. Zudem sind sie Ansprechpartner für den jeweiligen Referenten. Weiterhin werden fünf Schüler den Tag mit Unterstützung koordinieren. Diese Gruppe wird auch im Vorfeld stark mit eingebunden sein, sodass das Kümmern um bspw. genug Beamer und Kabel, Buchung der Referenten, Planung des Transfers der Referenten vom Bahnhof zum Hotel zur Schule, etc. ein Teil der Tätigkeit sein wird.

Vechta, den 28.05.2014

Das Organisationsteam

Sebastian Ramnitz, betreuender Referent  
 Sönke Rasche, SV - Berater  
 Berna Hillmann, Oberschulrektorin  
 Moritz Windhaus, Schulsprecher